



Das EXIT Festival - Elektro-Sound mit Burg-Ambiente

Die hoch über der Donau gelegene mittelalterliche Petrovaradin Festung im nordserbischen Novi Sad ist vom 07. bis 10. Juli zum zwölften Mal Schauplatz des größten Musikfestivals in Südosteuropa.

Das EXIT Festival zählt zu den führenden Open-Air-Musikfestivals in Europa. Während der vier Festivaltage treten hier auf 20 Bühnen über 400 Künstler auf. Das musikalische Spektrum reicht dabei von Pop, Indie-Rock, Elektro und Dance bis hin zu Acid Jazz und Hip Hop. Eine besondere Kulisse schafft die mittelalterliche Festung Petrovaradin. Mit ihren 112 Hektar ist sie eine der größten Anlagen ihrer Art in Europa und verleiht dem Festival eine unvergleichliche Atmosphäre.

Im Juli wird Novi Sad einmal mehr zum Mekka internationaler Größen aus der Musikszene. Zum diesjährigen musikalischen Line-Up zählen neben vielen anderen House of Pain, Jamiroquai, Pulp, Magnetic Man, Hadouken!, M.I.A., Portishead, Beirut und Arcade Fire. Auch bekannte deutsche Namen haben ihre Teilnahme bestätigt: Paul Kalkbrenner, Berliner Techno-DJ und das Hamburger Electro-House-Duo Digitalism sind 2011 mit von der Partie.

Mit rund 200.000 Besuchern hat sich das EXIT Festival längst zu einem der führenden Musikfestivals Europas entwickelt; CNN.com rechnet es gar zu den zehn besten der Welt. Neben einem breiten Aufgebot an topaktuellen Künstlern tragen das besondere Ambiente und die gute Erreichbarkeit zur Beliebtheit des Festivals bei: Novi Sad liegt nur 80 km nordwestlich von Belgrad.

Das EXIT Festival lässt sich ideal mit einem Besuch der nordserbischen Stadt Novi Sad wie auch mit der Hauptstadt Belgrad verbinden. Novi Sad, wegen seiner traditionellen Rolle als wichtiges kulturelles Zentrum des Landes auch als das „Athen Serbiens“ bezeichnet, ist Sitz zahlreicher Museen und Galerien und lockt Besucher mit einer gut erhaltenen Altstadt, deren großzügige Fußgängerzone zum Flanieren einlädt. Die Stadt gilt seit jeher als ein Schmelztiegel der Kulturen: hier leben neben den Serben auch Ungarn, Kroaten, Roma, Slowaken und einige Deutsche, in ihrer Architektur vermischen sich Stilelemente der Gotik, des Barock, des Jugendstil und des Neoklassizismus. Unweit von Novi Sad befindet sich der Fruška Gora Nationalpark, in dessen hügeliger Landschaft mit dichten Wäldern viele orthodoxe Klöster darauf warten, entdeckt zu werden.

Eine Stippvisite in Serbiens lebendiger Hauptstadt Belgrad mit ihren 1,6 Millionen Einwohnern liegt im Rahmen eines Festivalbesuchs ebenfalls nahe. In den warmen Sommermonaten spielt sich hier das Nachtleben bis in die frühen Morgenstunden auf schwimmenden Hausbooten am Donaikaj ab und schafft eine einzigartige Stimmung. Auch Belgrads bohemisches Viertel Skadarlija versprüht seinen ganz eigenen Charme: wo einst viele Dichter, Maler und Schauspieler zu Hause waren, findet man heute Antiquitätenläden und Kunstgalerien, die sich mit urigen Restaurants mit traditioneller Livemusik abwechseln.

Buchbar ist das EXIT Festival z.B. auf www.festivalreisen.de über den Stuttgarter Reiseveranstalter Cool Tours, der speziell zum Festival mehrere Reisepakete unterschiedlicher Länge anbietet. Diese beinhalten den Flug mit Germanwings ab Köln/Bonn oder Stuttgart, Transfers, Unterkünfte und das Festival-Ticket. Nähere Informationen zum Festival sind unter www.exitfest.org abrufbar.

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)
Cika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien
Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233
E-Mail: office@serbia.travel oder im Internet unter www.serbia.travel

3638 Anschläge

Pressekontakt:

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 289, Skype serbien-pr, E-Mail serbien-pr@mascontour.de,
Internet www.mascontour.de